



## Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand freut sich, alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde Basel West zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen.

Datum **Sonntag, 10. Dezember 2017, ca. 11.00 h** im Anschluss an den Gottesdienst

Ort **St. Peterskirche**

Um 10.00 h findet dort ein gesamtgemeindlicher Gottesdienst statt.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste und Formalien
3. Bericht der Pfarrwahlkommission
4. Wahl einer Gemeindepfarrerin und eines Gemeindepfarrers
5. Mitteilungen und Varia

Der Bericht der Pfarrwahlkommission und die beiden Kurzportraits sind nachstehend abgedruckt.

Die Kirchgemeindeversammlung ist öffentlich. Sie sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen!

Basel, 25. Oktober 2017

Der Kirchenvorstand

---

## Bericht und Antrag der Pfarrwahlkommission

### Ausgangslage

Die an der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2016 gewählte Pfarrwahlkommission hat sich am 23. Februar 2017 konstituiert. Sie setzt sich wie folgt zusammen: Lena Albrecht (als Vertreterin des Kirchenrats mit beratender Stimme), Jonathan Bernath, Stephan Bühler, Piero Dillena, Susanne Doll, Susi Dreier, Bernadette Florio, Johanna Gloor-Bär, Marianne Laubscher, Gabi Lichtenhahn, Benedict Schubert und Sara Stöcklin. Die Kommission wählte Sara Stöcklin zur Präsidentin.

Der Auftrag der Pfarrwahlkommission bestand darin, die freiwerdenden Gemeindepfarrstellen im Umfang von 100 Prozent (mit einem Spielraum von zusätzlichen 20 Prozent) mit ein bis zwei Personen neu zu besetzen. Dabei sollte das bestehende Pfarrteam so ergänzt werden, dass bisherige und neue Aufgabenbereiche im Setting der sich entwickelnden „Perspektiven 25“ optimal abgedeckt

werden. Insbesondere das innovative kirchliche Handeln (neue Gottesdienstformen, Kirche bei den Menschen) sollte durch die neu konzipierte Stelle gestärkt werden.

## Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibung der Stelle erfolgte im Mai 2017. Innert der Bewerbungsfrist gingen 34 Bewerbungen ein. Die Pfarrwahlkommission lud acht Personen ein, in einer kurzen Videobotschaft ihre Vorstellungen und Ideen für die Kirchgemeinde Basel West darzulegen. Sechs Personen wurden daraufhin zu Gesprächen eingeladen.

Zur Vorbereitung der Gespräche definierte die Kommission Kompetenzen, die sie angesichts der Aufgabenbereiche als besonders wichtig erachtete: In erster Priorität Kreativität, Kommunikation sowie Beziehung und Empathie, daneben Selbstmanagement, Team- und Konfliktfähigkeit sowie Ziel- und Ergebnisorientierung. Die Kommission orientierte sich dabei am Kompetenzstrukturmodell der Konkordatskirchen, das zwölf zentrale Kompetenzen für den Pfarrberuf beschreibt.

Nach den Vorstellungsgesprächen im August 2017 kam die Pfarrwahlkommission zum Schluss, dass zwei der angehörten Personen die Anforderungen der ausgeschriebenen Stelle optimal erfüllen. Die von der Pfarrwahlkommission eingeholten Referenzen bestätigten den positiven Eindruck. Die Kommission gab den beiden Personen die Gelegenheit, sich kennenzulernen und miteinander über eine mögliche Aufteilung der Aufgaben und Stellenprozente zu sprechen. Dabei stellte sich heraus, dass sich die Vorstellungen der Kandidatin und des Kandidaten optimal miteinander und mit denen der Pfarrwahlkommission decken.

## Vorschlag der Pfarrwahlkommission

Die Pfarrwahlkommission schlägt der Kirchgemeinde deshalb einstimmig und ohne Enthaltungen **Pfarrer Elias Jenni und Vikarin Simone Wolf** (vorbehaltlich ihrer Ordination im Juli 2018) zur gemeinsamen Wahl vor.

Simone Wolf und Elias Jenni haben beide einen breiten kirchlichen Horizont (siehe Anhang). Sie bringen aufgrund ihrer Biografien und bisherigen Tätigkeiten Erfahrungen in unterschiedlichsten Formen des kirchlichen Feierns mit. Mit den örtlichen Verhältnissen und der Kirchgemeinde Basel West sind sie vertraut. Beide haben das Anliegen, im urbanen Umfeld und in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeteam und Freiwilligen neue Wege zu beschreiten. Gleichzeitig kennen und schätzen sie die traditionelle kirchliche Arbeit.

Simone Wolf und Elias Jenni zeichnen sich durch die Kompetenzen aus, die für die zu besetzende Pfarrstelle zentral sind: Sie sind stark in der Kommunikation, empathisch und erprobt in der Zusammenarbeit im Team und mit Freiwilligen. Sie sind überzeugt von der Kraft des Evangeliums und wollen Menschen damit in Kontakt bringen, ohne ihnen etwas aufzudrängen. Sie bringen Ideen mit, aber auch einen gesunden Pragmatismus und ein Bewusstsein für die eigenen Grenzen.

Der Kirchenrat hat die Erteilung der Wahlfähigkeit und die Feststellung der Wählbarkeit von Pfarrer Elias Jenni und Vikarin Simone Wolf (vorbehaltlich ihrer Ordination im Juli 2018) beschlossen.

**Die Pfarrwahlkommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung somit einstimmig, Pfarrer Elias Jenni und Vikarin Simone Wolf per 1. August 2018 zu einem Pensum von je 60 Prozent (total 120 Prozent) als Pfarrer und Pfarrerin der Kirchgemeinde Basel West zu wählen.**

Basel, 1. Oktober 2017

Im Namen der Pfarrwahlkommission

Sara Stöcklin, Präsidentin

## Anhang: Kurzbiografien



**Vikarin Simone Wolf** (Jg. 1971) absolviert zurzeit ihr Lernvikariat in der Kirchgemeinde Gelterkinden (BL). Sie ist verheiratet und lebt in Basel.

Nach dem Grundstudium der Theologie an der STH (Staatsunabhängige Theologische Hochschule in Riehen) arbeitete Simone Wolf als Animatorin im Kinderbereich für die Evangelische Gemeinde Basel. Berufsbegleitend liess sie sich zur Soziokulturellen Animatorin FH ausbilden. Später ergänzte sie die Ausbildung mit einem Abschluss in Erwachsenenbildung.

Nach einer Anstellung als Sozialdiakonin in der reformierten Kirchgemeinde Wohlen verbrachte sie ein Jahr mit der mission 21 in Tansania, wo sie die Fächer Dogmatik und Neues Testament unterrichtete. Danach arbeitete sie im Projekt «Weihnachten im Schuhkarton» mit, wo sie Freiwillige gewann, beriet und schulte.

2011 bis 2016 war Simone Wolf als Sozialdiakonin in der Kirchgemeinde Basel West angestellt, mit dem Schwerpunkt Gemeindeaufbau und Jugendarbeit. Sie arbeitete im kirchlichen Unterricht mit, führte Gottesdienste für verschiedene Altersgruppen durch und verantwortete Projekte mit Freiwilligen wie den «Ostergarten». Parallel dazu nahm sie das Masterstudium der Theologie an der Universität Basel auf, das sie 2017 erfolgreich abschloss.



**Pfarrer Elias Jenni** (Jg. 1976) arbeitet gemeinsam mit seiner Frau Jenny May, die ebenfalls Pfarrerin ist, seit fünf Jahren in der Kirchgemeinde Pratteln-Augst. Sie haben zwei Töchter (3- und 1-jährig).

Elias Jenni hat einen Teil seines Theologiestudiums in London absolviert. Im Gemeindepraktikum in der All Saints Church Islington (Church of England) lernte er die Gemeinde- und Quartierarbeit in einem sozialen Brennpunkt Londons kennen. Zurück in der Schweiz engagierte er sich in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Zürich und war in der Studierendenarbeit der VBG (Vereinigte Bibelgruppen) angestellt. Einen Teil seines Zivildienstes leistete er in der Streetchurch, einem Projekt der reformierten Landeskirche Zürich.

Das Lernvikariat absolvierte Elias Jenni in der Kirchgemeinde Zürich-Höngg. Danach übernahm er mehrere Pfarrstellvertretungen in der Region Basel (Frenkendorf-Füllinsdorf, St. Johannes BS, Titus BS). Nachdem seine Frau ebenfalls das Vikariat abgeschlossen hatte, wurden beide als Gemeindepfarrer in der Kirchgemeinde Pratteln-Augst eingesetzt (je 50 Prozent). Jenny May Jenni wird ihr Amt dort nach dem Weggang von Elias Jenni weiterführen.

In Pratteln hatte Elias Jenni vorwiegend traditionelle kirchliche Aufgaben mit einem Schwerpunkt auf Seniorenarbeit. Im Anliegen, neue Formen von Kirche auszuprobieren, gründete er eine Männergruppe, die sich einmal im Monat zu Bier, Snacks und Diskussionen trifft. Die meisten Teilnehmer sind in seinem Alter.